

Montag (Nachmittag), 20. März 2017

Grosser Rat

Präsident. Ich heisse Sie herzlich willkommen zur Märzsession 2017 des Grossen Rats. Es ist kaum zu glauben – es geht schneller, als man denkt –, aber dies ist bereits die letzte Session, die ich als Präsident leiten darf. Die Zeit vergeht wie im Fluge, oder eben schneller, als man denkt. Bisher durfte ich bereits viele schöne, interessante und spannende Dinge erleben und sehen. Aber auch die Monate April und Mai sind reich befrachtet, und ich freue mich auf den Schlussspurt, der vor mir liegt.

Zur Märzsession. Ich glaube, Sie gehen mit mir darin einig, dass es eine interessante Session wird. Folgende Geschäfte werden uns vor allem beschäftigen: Volksinitiative «Keine Steuergelder für die Berner Reithalle»; Dekret über die Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke und Wasserkräfte; Bericht des Regierungsrats zu den Anstellungsbedingungen der Lehrkräfte im interkantonalen Vergleich; Änderung des Abfallgesetzes; Angebotsbeschluss und Investitionsrahmenkredit öffentlicher Verkehr; Kredit für das neue Polizeizentrum und die Erneuerung des Sicherheitsfunksystems der Kantonspolizei; Beiträge an die Renovation des Theaters Palace in Biel, an die Sanierung der Geigenbauschule Brienz und den Ausbau der Empa Thun sowie die Spitalversorgung 2017–2020. Natürlich kommen wiederum recht viele Vorstösse und weitere Kreditgeschäfte hinzu. *(Der Präsident läutet die Glocke.)*

Sie haben den Zeitplan erhalten. Gemäss unserer aktuellen Planung verkürzt sich die Session ein wenig. Ich hoffe, dass wir am Dienstagabend der zweiten Woche bereits alle Geschäfte behandelt haben werden. Bitte planen Sie weiterhin die beiden vorgesehenen Abendsitzungen ein. Ich begrüsse zur Märzsession auch die Übersetzerinnen. Die Simultanübersetzung wird sichergestellt durch Isabel Maurer, Elisabeth Jaquemet, Nicole Peyer und Pia Schell. Bereits jetzt herzlichen Dank für Ihre Arbeit. Sie haben eine Bitte an uns. Wenn wir Voten schriftlich vorbereitet haben, wäre es hilfreich, wenn wir ihnen diese vorgängig mailen würden. Auf diese Weise können Sie sich bereits ein wenig auf die Übersetzungsarbeit vorbereiten. Natürlich sind wir danach immer noch frei darin, was wir dann tatsächlich sagen.

Nun folgt noch ein kleiner Rückblick auf die Januarsession. Ich habe ein Schreiben der Staatskanzlei erhalten, die für unsere elektronische Abstimmungs- und Tonanlage zuständig ist. Darin wurde bedauert, dass die Anlage ausgefallen ist. Ich glaube aber, es hat uns ganz gut getan, einmal zu erfahren, wie man früher hier im Rat getagt hat. Die Staatskanzlei teilte weiter mit, aufgrund dieses Ereignisses seien gewisse Korrektur- und Sofortmassnahmen ergriffen worden. Unter anderem ist nun eine mobile Tonanlage griffbereit, sodass man diese innerhalb weniger Minuten einsetzen könnte. Ebenfalls steht für die Übersetzung ein unabhängiges System mit 20 Hörsets zur Verfügung. Sie werden sich erinnern, ich hatte mich mit einem Aufnahmegerät hin und her begeben; inzwischen haben wir jedoch auch für die Protokollierung eine andere Lösung. Ich danke der Vize-staatsschreiberin, Frau Aeschmann, für dieses Schreiben. Der Grosse Rat begrüsst natürlich sehr, dass diese Korrekturen vorgenommen wurden.

Wie Sie gesehen haben, stehen Gerüste am Rathaus. Die Bauarbeiten haben begonnen. Sie wurden darüber informiert, welche Arbeiten im Infrastrukturbereich zwingend gemacht werden müssen, beispielsweise hinsichtlich Strom-, Wasser- und Abwasserversorgung, an der Fassade usw. Der Betrieb im Grossen Rat sowie die verschiedenen Feierlichkeiten im Rahmen des 600-Jahre-Rathaus-Jubiläums sollten durch diese Umbaumassnahmen nicht behindert werden. Ich bitte Sie aber bereits jetzt um Verständnis, sollte während dieser – oder möglicherweise auch noch der folgenden Sessionen – etwas Störendes auftreten. Ich möchte Sie noch auf die 600-Jahre-Rathaus-Feierlichkeiten aufmerksam machen. Unter diesem Stichwort findet am Donnerstagnachmittag sowie am Freitag eine Fachtagung im Kuppelraum der Universität Bern und hier im Grossratssaal statt. Sie haben die entsprechende Einladung erhalten. Vielleicht ist es einigen von Ihnen möglich, diese Tagung zu besuchen. Damit erkläre ich die Märzsession für eröffnet und wünsche Ihnen dafür viel Erfolg.

1 2017.STA.187 Ernennung/Wahl
Eintritt eines neuen Mitglieds in den Grossen Rat
Frau Mirjam Veglio (SP)

Gemeinsame Vereidigung siehe Geschäft 2017.STA.188.